

## Evangelische Stadtmission Erfurt

Gründung 5.3.1918 Erfurt, Erfurter Hof  
Gymnasialdirektor Prof.Dr. Zange war der eigentliche Initiator bei der Gründung des „Stadtvereins für Innere Mission“.

Mitarbeiter 1 Diakonieschwester, vermittelt durch Berliner Stadtmission

1921 zweiter Diakonieschwester konnte gewonnen werden  
beide gründeten Müttergruppen und sprachen durch die Schriftenmission viele Menschen an.

Pfarrer Boesner hat die anfängliche Arbeit der Stadtmission wesentlich unterstützt.

Die ersten 12 Jahre war die Stadtmission in der Moritzstraße 33 untergebracht.

1929 Einführung des Stadtmissionspfarrers Gottfried Strümpfel  
Kinderstunden, Sammlung erwerbsloser Männer, Großvaterkreis, freiwilliger weiblicher Arbeitsdienst, Gefangenenfürsorge für Frauen. Schriftenmission, „Das Laternchen“ , Vormundschaften und Pflugschaften

1930 Umzug der Stadtmission in die Michaelisstraße 38

1932/33 Organisation einer Nothilfe im Winter 1932/33  
5 Mitarbeiterstellen wurden geschaffen. Fürsorgerin wurde Frau Gertrud Zwick. Frau Else Lehmann war Geschäftsführerin der Stadtmission. Karl Gand arbeitete als Stadtmissionar.

1933 Aus finanziellen Gründen wurde die Stelle des Stadtmissionspfarrers aufgegeben. Pfarrer Strümpfel verlässt Erfurt.

1933 - 1951 Erfurter Gemeindepfarrer leiteten „nebenbei“ die Stadtmission. U.a. Pfr. Glass, Pfr. Mundle, Pfr. Hibben, Senior Matthes, ....

1945 Stadtmissionsstandort, Michaelistraße 38 stark zerstört, schwieriger Wiederaufbau. Einrichtung eines Suchdienstes, Gründung eines Wohnheimes „Weißes Haus“ für Flüchtlinge, Lebensmittelausgaben, Nähstube, Kleiderkammer, Bahnhofsmision wird wieder eröffnet.

1946 „Stadtverein für Innere Mission“ (Stadtmission 1918 gegründet) wird aus dem Vereinsregister gestrichen. Der Kirchenkreis Erfurt übernimmt die Verantwortung.

1947 Neue Arbeitsbereiche in der Stadtmission. Vormundschaften und Pflugschaften, Frauengruppen, Bibelkreise, Betreuung Kriegsblinder, Kindererholungen, Medikamentenhilfe .....

1951- 1971 Der Kirchenkreis schafft eine Kreisfarrstelle für „Innere Mission“, Pfr. Werner Ladwig wird als Stadtmissionspfarrer berufen. Er übernahm das Amt des Propsteibeauftragten für Innere Mission und Hilfswerk. Außerdem war er Pfarrer an der Barfüßerkirche.

1953 Stadtmission zieht in die Allerheiligenstraße 9 um.

1953 Neuanfang der Evangelischen Stadtmission. Durch Pfr. Ladwig wurde viele neue Arbeitsbereiche eröffnet. Sammlung von Fürsorgerinnen, die nicht bei der Kirche arbeiteten, Vortragsdienste im Kirchenkreis und der Propstei, Hörgeschädigtenarbeit, .....

1967 Pfr. Dr. Steege gründet in Erfurt die „Ehe und Familienberatung“. Später von Pastorin Behr übernommen und durch die Stadtmission verantwortet.

- 1967 Erweiterung der Öffentlichkeitsarbeit. Voraussetzung war der neue große Saal im Vereinshaus, Allerheiligenstraße 10, jetzt Johannes Lang Haus. Erfurter Vorträge, Gemeindeveranstaltungen, Kindergartenfeste, Begegnungen vielfältigster Art .....
- 1968 Errichtung einer Tagesstätte für geistigbehinderte Kinder, am Anfang vom Diakonischen Werk, von der Caritas, von den Freikirchen und von der Christengemeinschaft getragen, unter dem Namen „Christophorustagesstätte“
- 1971 Neuordnung der Stadtmissionsarbeit als „Gemeindedienst und Stadtmission der Evangelischen Kirche in Erfurt“. An der Konzeption hat Propst Verweise großen Anteil. Die Leitung der Stadtmission übernahm der jeweilige Prosenior für Zeugnis und Dienst (zuerst Pfr. Begrich, Pfr. Kühn, Pastorin Pabel)
- 1971 - 1985 Diakon Martin Johannes wird Geschäftsführer der Stadtmission Erweiterung der offenen diakonischen Arbeit. Suchtberatung, Beratung psychisch Kranker Menschen, Arbeit mit Körperbehinderten, Sehgeschädigten und Blinden, Hörgeschädigten, Busfahrten und Rüstzeiten, Gottesdienst und Feste, Basare ..... Die Kontakte zur „Predigerschule“ werden vertieft. Es wird eine enge Zusammenarbeit gepflegt.
- 1972 Die Michaeliskirche kommt in den Dienst und Verantwortung der Stadtmission. Studentengemeinde, Offene Arbeit, ökum. Spielgemeinde, Posaundendienst und Christophoruswerk werden Nutzer der Kirche.
- 1984/85 Die Stadtmission wird durch die Kirchenleitung in Magdeburg visitiert. Der Kreiskirchenrat wird bestärkt, für die Arbeit der Stadtmission, eine Kreisfarrstelle einzurichten.
- 1986 Die Christophorustagestätte zieht in die Allerheiligenstraße 8
- 1986 - 1995 Pfarrer Reiner Hartmann wird mit der Kreisfarrstelle „Stadtmission“ betraut.
- 1986 Gründung des Vorstandes für die Stadtmission, Vorsitzende Pastorin Pabel
- 1991 Frühstückstreff für Gefährdete, Haftentlassene, Obdachlose und Alkoholranke, „Cafe Problem“, später „Café des Herzens“
- 1991 Suchthilfezentrum, Michaelisstraße 14
- 1991 Obdachlosenunterkunft „Haus Zuflucht“
- 1991 Ehe- und Familienberatung + Schwangerenkonfliktberatung, Schillerstraße
- 1991 Sozialstation
- 1992 Eröffnung des „Restaurant des Herzens“
- 1992 Telefonseelsorge
- 1992 Ausländerberatung
- 1993 Gründung eines Frauenhauses
- 1994 Die Michaeliskirche ist renoviert  
In die Amtszeit von Pfr. Hartmann fiel eine Vielzahl von Arbeitserweiterungen der Stadtmission und seelsorgerische Festigung.
- 1996 -1997 Pfarrer Christian Garbe wird Stadtmissionspfarrer
- 1997 Beschluss des Kreiskirchenrates zur Gründung der „Evangelischen Stadtmission und Gemeindedienst Erfurt gGmbH“.

